

LESERMEINUNG

Ein dickes Lob ans Grünflächenamt

Ein Leser schreibt zu unserer Meldung, dass es auf dem Höchster Friedhof am Sossenheimer Weg wegen eines Wasserrohrbruchs kein Gießwasser gibt:

Das Grünflächenamt, zu dem auch das Friedhofsamt gehört, ist so freundlich, die Brunnen von einem Fahrzeug mit Wassertank zu befüllen. Dies ist sicher ganz schön arbeits- und zeitaufwendig, weil die Fließgeschwindigkeit des Wassers nicht mit dem Druck einer Wasserleitung vergleichbar ist. Damit hat sich das Grünflächen- und Friedhofsamt ein dickes Lob verdient, weil sonst die Gräber binnen drei Tagen vertrocknet wären!

Gerold Jähnke, Höchst

Mallorca-Krimi bei der SPD Schwanheim

Schwanheim – Der Journalist und Autor Klaus Späne ist profunder Mallorca-Kenner, folgerichtig spielt sein Krimi „Mallorca bis in alle Ewigkeit“ auf dieser schönen spanischen Insel. Er liest auf Einladung des SPD-Ortsvereins Schwanheim/Goldstein am Samstag, 23. Juli, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Martinusgemeinde, Martinskirchstraße 52, aus dem Buch. Alle Geimpften sind eingeladen; der Eintritt ist frei. red

Höchster Initiative sammelt wieder Müll

Höchst – Die Initiative „Höchst Sauber“ ruft für Samstag, 23. Juli, von 11 bis 13 Uhr zur nächsten Müllsammelaktion auf. Treffpunkt ist wie immer das Greiffenclausche Haus, Wed 13. Jeder kann sich ohne vorherige Anmeldung beteiligen; die Ausrüstung (Beutel, Handschuhe und Greifzangen) wird gestellt. Die nächsten mit der FES abgestimmten Termine sind der 20. August und der 17. September (zugleich „World Cleanup Day“). Nähere Auskünfte gibt es unter Telefon 0151/27120288 oder im Internet: www.alt-hoehchst.de. red

Wanderfreunde tagen im „Holzkopp“

Nied – Zu ihrem Stammtisch treffen sich die Wanderfreunde Nied/Höchst am Mittwoch, 27. Juli, um 18 Uhr in der Gaststätte „Holzkopp“, Spielmannstraße 26. Der 1. Vorsitzende Peter Michael Buhr führt durch den Abend, an dem unter anderem Fahrradwart Peter Stahl seinen Bericht abgibt und Rosi Zeidler ein Fazit der Wandertour zur Straußwirtschaft nach Krieffel zieht. Tobias Fechner, Vorsitzender der Nieder CDU, wird von seiner Arbeit im Ortsbeirat 6 (Frankfurter Westen) berichten, und außerdem werden anstehende Wanderungen besprochen. Buhr selbst hat seine Weiterbildung als Mediator für Familienwanderungen mit Kindern beim Deutschen Wanderverband (DWV) abgeschlossen und wird davon erzählen. red

„Gesicht zeigen, Leute kennenlernen“

GRIESHEIM Ein kleineres Stadtteil-Fest präsentiert sich als Alternative zur zweitägigen Sause am Mainufer

Bis vor drei Jahren ist im Sommer immer das zweitägige Mainuferfest in Griesheim gefeiert worden – entlang der gesamten Mainpromenade des Stadtteils, vom Yachthafen bis zur Staustufe. Einmal fiel es „mangels Masse“ aus, dann zwei Mal wegen Corona. „Die Leute haben immer gefragt: Gibt es dieses Jahr ein Fest?“, sagt Ursula Schmidt, die Vorsitzende des Griesheimer Vereinsrings. Einen Grillstand, Kaffee und Kuchen, Getränke, etwas Musik – als klar gewesen sei, dass das trotz der Termindichte vor den Sommerferien auf die Beine zu stellen war, sei die Entscheidung gefallen, es zu versuchen, berichtet Ursula Schmidt. Jetzt hat der Vereinsring am Samstag vor dem Saalbau am Schwarzerlenweg, also einen Steinwurf vom Bahnhof entfernt, ein „Stadtteil-Fest“ gefeiert – „als Alternative“, nicht als Ersatz, wie Schmidt es ausdrückt. Es sind ein Dutzend Vereine dabei – ein Wiederanfang: „Die Vereine müssen erst einmal wieder in Aktion treten“, sagt die Vereinsrings-Chefin. Weil's etwas kleiner ist, habe man sich für den Platz vorm Saalbau Griesheim entschieden, wo der Vereinsring sonst seinen Weihnachtsmarkt feiert.

Kühltruhen waren Mangelware

Und weil an diesem letzten Wochenende vor den Ferien die Konkurrenz immens war – in der Innenstadt lief der „Christopher Street Day“, in den umliegenden Stadtteilen überall Feste –, sei es sogar schwierig geworden, die nötige Ausstattung bei den Getränkevertrieben zusammenzubekommen. „Es war schwer, Kühl-

truhen zu kriegen“, berichtet Ursula Schmidt, „und Fahrer gab's auch keine.“

Ein bisschen stolz ist sie doch, dass es geklappt hat und dass vor dem Eingang der Halle Menschen auf Bierbänken sitzen und der Musik zuhören. Zwei Bands hat der Vereinsring engagiert: Nachmittags spielt die „Blue Bossa Band“, am Abend sind „Gerry and the Steamers“ dran. Zwischendrin treten die Garden des Griesheimer Karnevalvereins „Die Nasebarn“ auf und bekommen Applaus für ihre Tänze. Die kleinen Mädchen machen bei den Tänzerinnen große Augen, während die kleinen Jungs sich bei der Freiwilligen Feuerwehr und dem zur Besichtigung bereitgestellten Einsatzfahrzeug nicht satt sehen können. Für Kinder gibt es außerdem Bastel- und Spiel-Angebote.

Infos und Unterhaltung

Erwachsene können sich über Angebote und Aktivitäten in Griesheim informieren: die Lokale Partnerschaft Griesheim-Mitte ist vertreten, der Sozialverband VdK, die Evangelische Gemeinde Griesheim, der Allgemeine Rettungsverband (ARV), die Fotogruppe des Bahn-Sozialwerks (BSW) stellt Bilder aus. Der „Schutzmann vor Ort“ ist präsent und berät zusammen mit Kollegen vom 16. Polizeirevier vorwiegend ältere Bürger. Die Rheuma-Liga, aber auch das Kinderhaus Griesheim stellen ihre Angebote vor, und der Verein „Waldwerk“, der sich gegründet hat, um das ehemalige Wasserwerk im Niedwald zu erhalten und einer gemeinschaftlichen Nutzung zuzuführen, informiert über seine Projekte und die Ein-



„Griesheim-Mitte. Wir. Hier. Mit dir.“ ist der Slogan des Stadterneuerungs-Programms für die etwa 128 Hektar große Mitte des Stadtteils zwischen Bahnlinie und Mainzer Landstraße. Dort, am Saalbau Griesheim, wurde das Stadtteilfest gefeiert. FOTO: SVEN-SEBASTIAN SAJAK

zigartigkeit des Biotops direkt vor den Griesheimer Haustüren.

Die Feuerwehr grillt; auch bei der Turnerschaft Griesheim nebenan gehen Brat- und Curry-Würste über die Theke. Es gibt lokale Produkte: Die Griesheimer SPD schenkt den Apfelwein, -saft und -secco der Griesheimer Kelterei Nöll aus und verkauft dazu Brezeln;

Von der SPD unterstützt wird eine Sammelaktion: Die Besucher können für ein Denkmal spenden, das zukünftig an der Froschhäuser Straße an das dortige Zwangsarbeiterlager erinnern soll.

Pfarrerin Daniela von Schoeler, erst seit Dezember im Stadtteil, will beim Stadtteil-Fest „Gesicht zeigen, Leute kennenlernen“, wie

sie sagt, und steht hinterm Stand ihrer Gemeinde, an dem Kinder Buttons drücken können und am Glücksrad drehen und spricht mit Menschen, von denen sie viele zum ersten Mal sieht, weil Gelegenheiten zu Begegnungen gefehlt haben. Die Schwiigertochter des früheren Frankfurter Oberbürgermeisters Andreas von Schoeler freut sich, dass gefeiert

werden kann, auch wenn die Corona-Fallzahlen schon wieder steigen. Für sie als Pfarrerin sei es wichtig, nicht zu vergessen, „wie die Welt draußen ist“, hat sie dieser Zeitung mal gesagt, und daran hält sie sich. Dass sie den Stand nicht ihrem Kirchenvorstand überlässt, gehört dazu: „Es geht darum zu zeigen: Wir sind wieder zusammen.“ HOLGER VONHOF

Liederabend in der Justinuskirche

HÖCHST Bassbariton Thilo Dahmann zu Gast beim Orgelsommer

Professor Thilo Dahmann (Bassbariton) und Götz Payer am Klavier gestalten am Sonntag, 24. Juli, zum Höchster Orgelsommer um 18 Uhr einen Liederabend mit Werken von Franz Schubert („Schwanengesang“) und Ralph Vaughan-Williams („Songs of travel“). Dahmann ist neben vielen Opern-Auftritten vor allem als Konzert- und Liedsänger tätig. So war er Gast bei der Folle Journé in Nantes, Bilbao und Tokio, den Händelfestspielen Halle, den



Prof. Thilo Dahmann FOTO: MARCO BORGREVE

Gluck-Festspielen Nürnberg, dem Leipziger Bachfest, beim Schleswig-Holstein Musik Festival und

den Salzburger Festspielen sowie beim Eröffnungskonzert der Elbphilharmonie in Hamburg. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit, die in an vielen Bühnen dieser Welt führte, ist Thilo Dahmann Professor für Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.

Karten für das Konzert in der Justinuskirche können bei Tabak- und Presse Krämer in der Antoniterstraße 22 in Höchst oder an der Abendkasse gekauft werden.

Wohnzimmer unter freiem Himmel

UNTERLIEDERBACH Verein organisiert Konzert auf Pfadfinder-Areal

Zum „Wohnzimmer Open Air“ hatte der Verein „Stadtteilwohnzimmer“ auf das Gelände der Unterliederbacher Pfadfinder hinter dem Bahnhof an der Schmalkaldener Straße eingeladen. Zu hören gab's Musik von Liedermacher Ole Peng, die Band „Die Hüte“ (früher bekannt als „Onkel Toms Hüte“) und das Quartett „Idiots in the Crowd“; zur Einstimmung hatte der Verein eine Runde Line Dance unter Leitung der Tanzschule Böppler-Wolf organisiert. Unterstützt wurde das Freiluft-Konzert von vielen Gönnern; größere Beträge gab es vom Energieversorger Stüwag, vom Flughafenbetreiber Fraport und vom Quartiersmanagement/Frankfurter Programm „Aktive Nachbarschaft“.

Der vor fünf Jahren gegründete Verein will das nachbarschaftliche Miteinander im Stadtteil beleben; Ziel ist die Schaffung einer Begegnungsstätte, eben eines „Stadtteilwohnzimmers“, in das man zum Musik hören ebenso kommen kann wie zum Karten spielen oder Hausaufgaben machen. Dort sollen ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen über die Bühne gehen. Solange

dieses Zentrum fehlt, organisiert der Verein an wechselnden Orten Konzerte, Sport- und Spieleabende, Rudelsingen, Discos und Kreativaktionen. Zur Umsetzung hat er sich ein „Mobiles Stadtteilwohnzimmer“ angeschafft, einen Gastro-Anhänger, der auf dem Gelände des Höchster Tennis- und Hockeyclubs steht, wo seit Mai jeden Donnerstag ab 19 Uhr ein Treffpunkt bei einem „Sundowner“ mit gelegentlichen Ak-

tionen angeboten wird. Unterstützt wurde der Kauf vom Industriepark-Betreiber Infracore. Er wird auch hier wieder zum Einsatz kommen: Für Samstag, 10. September, plant das „Stadtteilwohnzimmer“ ein Völkerball-Turnier im Siering-Park. Alle sind eingeladen – ob Kinder, Erwachsene oder Rentner; die Mannschaften werden vor Ort zusammengestellt, eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. hv



Wenn Liedermacher Ole Peng seine deutschen Titel singt, sind auch die Kleinsten dabei. FOTO: SVEN-SEBASTIAN SAJAK

TRAUERANZEIGEN

Unerwartet und sehr leise hast Du Dich auf den Weg gemacht, wir wünschen Dir eine gute Reise und viel Licht in dunkler Nacht

Plötzlich und viel zu früh nehmen wir Abschied von unserer Tante und Schwägerin

Christine Hemm

geb. Leicher

* 12.09.1966 † 03.06.2022



In stiller Trauer

Lina Sophie, Moritz und Jürgen Kauer

auch im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 22. Juli 2022 um 10 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Kondolenzadresse: Pietät Skokan, Hainerweg 13, 61273 Wehrheim

Bestattungskalender

Am Montag, dem 18.07.2022 (Angaben ohne Gewähr)	Frankfurt am Main, Hauptfriedhof 12.30 Bestattung Lubitz, Hans-Peter Ludwig, 66 J.
Frankfurt am Main, Hauptfriedhof 10.30 Trauerfeier und Bestattung Bergemann, Walter Jörg, 81 J.	Frankfurt am Main-Höchst 12.45 Bestattung Imke, Karl-Heinz Gert, 81 J.
Hochheim am Main, alter Friedhof 11.00 Trauerfeier mit Urnenbeisetzung Wallenstein, Lothar, 69 J.	Bad Homburg-Ober-Eschbach 12.45 Urnenbeisetzung Fürböck, Ernst, 87 J.
Frankfurt am Main-Oberrod-Wald 11.15 Trauerfeier und Bestattung Schulz, Martin Harald, 85 J.	Schwalbach am Taunus, Waldfriedhof 13.00 Trauerfeier mit Urnenbeisetzung Uhligh, Armin, 82 J.
Frankfurt am Main-Sossenheim 11.15 Trauerfeier und Bestattung Roth, Helga, geb. May, 87 J.	Hochheim am Main, alter Friedhof 14.30 Trauerfeier mit Urnenbeisetzung Deyßenroth, Gerhard, 65 J.

In Stunden der Trauer sind wir für Sie da!

PIETÄT SCHÜLER

Bestattungshaus Andreas Schüler GmbH

In der Römerstadt 10 • 60439 Frankfurt
Heerstraße 28 • 60488 Frankfurt
Telefon: (069) 57 22 22 (Tag und Nacht)

www.pietat-schueler.de



Ich weiß, dass mein Erlöser lebt,
und als der letzte wird er
über dem Staub sich erheben.
(Hiob 19, 25a)

TERMINE

Höchst
Mainfahre „Walter Kolb“: Heute kein regulärer Fahrbetrieb. Infos zu Buchungen gibt es unter Tel.: 0178 - 288 09 08 oder per E-Mail info@mainfahrefrankfurt.de
Stadtteilbibliothek, Michael-Stumpf-Str. 2: 11-17 Uhr geöffnet; Tel.: 212 45 584.
Familienzentrum Höchst, Bolongarost. 186: 10-12 Uhr Wohlfühl-Café für Frauen.
Senioreninitiative, Gebeschusst. 44, Tel. 29 98 07 22 21: 14.30 Uhr Schreibwerkstatt mit Marianne Ockenga.
Neues Theater Höchst, Emmerich-Josef-Str. 46a, Tel. 33 99 99-33: Sommerpause.

Unterliederbach
Silobad, Hunsrückstr. 100 (Ecke Silostr.): 7-20 Uhr (19 Uhr Kassenschluss); Tel.: 27 10 89 19 00.
Seniorenseherbeauftragter: 18-19 Uhr Sprechstunde mit Heinz Alexander, Chattenweg 14 (nur n.v.); Tel.: 30 31 76).

Zeilsheim
Stadtbezirksvorsteher: 18-19 Uhr Sprechstunde mit Dr. Walter Piroth, Bechtenwaldstr. 20 (nur n.v. unter Tel.: 36 49 64).
Ortsgerichtsvorsteher für Zeilsheim und Sindlingen: 18-19 Uhr Sprechstunde mit Walter Bornath; Stadthalle, Bechtenwaldstr. 17; Tel.: 36 00 98 32; E-Mail: og.6b@bornath.eu
Hilfenetz Sindlingen / Zeilsheim, Albert-Blank-Str. 2: 9.30-11 Uhr; Tel.: 37 00 29 16.

Sindlingen
Hilfenetz Sindlingen / Zeilsheim, Albert-Blank-Str. 2: 9.30-11 Uhr; Tel.: 37 00 29 16.

Sossenheim
Begegnungszentrum, Toni-Sender-Str. 29: 10-10:45 Uhr Bewegungsangebot für Senioren; Anmeldung unter Tel.: 34 68 94 (AB).
SOS-Familienzentrum, Alt Sossenheim 9: 9 Uhr Bewegungsangebot für Frauen, 10-11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 13.30-15 Uhr offene Beratung.
Stadtteilbibliothek, Alt-Sossenheim 54: 13-18 Uhr geöffnet; Tel.: 212 31 159.

Griesheim
DRK-Kleiderladen, Alte Falterstraße 16: 10-18 Uhr.
Allgemeine Sozialberatung „Im Dialog“, Mainzer Landstr. 542: 16-18 Uhr kostenlose Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen und bei der Suche nach Fachberatungsstellen; Tel.: 95 77 07 58.

KINO

Höchst
Filmforum Höchst, Emmerich-Josef-Str. 46a, Tel. (069) 21 24 57 14: 18.30 Uhr **Hytti nro 6 / Abteil 6 (OmU)**; 20.30 Uhr **A E I O U – Das schnelle Alphabet der Liebe**.

NOTDIENSTE

Corona-Service:
Bitte wenden Sie sich an ihren Hausarzt oder außerhalb der Sprechzeiten an den ärztlichen Bereitschaftsdienst, Telefon 116 117 (ohne Vorwahl).

Info-Hotline Coronavirus: 8-20 Uhr 0800 / 555 46 66 und 8-17 Uhr Frankfurter Gesundheitsamt; Tel.: 21 27 74 00.
Ärztlicher Notdienst: 116 117 (ohne Vorwahl).
Zahnärztlicher Notdienst:
Tel. 01 80 56 70 11 (gebührenpflichtig).
Apotheken-Notdienst:
Höchst: Albanus-Apotheke, Albanusstr. 22, Tel. 31 33 80 (ohne Gewähr).

KONTAKTE

Stadt Frankfurt: 8-18 Uhr Telefonzentrale (069) 212 - 01 und allg. Behördennummer: (069) 115 oder per E-Mail unter servicecenter115@stadt-frankfurt.de
Rathaus für Senioren: Tel.: (069) 212 - 499 11 oder per E-Mail unter rathaus-fuer-senioren@stadt-frankfurt.de
Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH: 0800 / 200 80 07 - 0 oder per E-Mail unter services@fes-frankfurt.de
Mainova: 8-18 Uhr Tel.: (069) 800 80 00 69 und 24-Std.-Notdienst (Gas, Wasser und Strom) 213 - 881 10 oder per E-Mail unter service@mainova.de
ABG Frankfurt Holding: (069) 2608 - 0; Mo. bis Do. 17-30 Uhr und Fr. bis Mo. 13-7.30 Uhr Reparatur-Notdienst unter Tel.: (069) 24 70 57 62 oder per E-Mail unter post@abg.de
Finanzamt: Mo. bis Fr. 8-18 Uhr kostenfreie Servicehotline 0800 / 522 53 35 oder per E-Mail unter poststelle@fa-f4.hessen.de